

Ä4 zu A-2: Öffentliche Räume, die Mitte verbinden

Antragsteller*innen Arne Wegner (KV Berlin-Mitte)

Antragstext

Von Zeile 45 bis 47:

~~Mit sicheren Schulwegen und autofreien Zonen vor Schulen kann jedes Kind selbstständig zur Schule gehen! Ganz ohne Angst—egal ob bei Kindern oder ihren Eltern.~~

Kinder brauchen sichere Schulwege: Mit baulichen, pädagogischen und organisatorischen Maßnahmen wie Tempo-30-Zonen, sicheren Querungen, Schulstraßen und autofreien Schulzonen sorgen wir für mehr Sicherheit und weniger Elterntaxis. Durch starke Jugendverkehrsschulen, aktuelle Schulwegpläne und sichere Radwege ermöglichen wir Kindern in ganz Mitte, selbstständig, sicher und ohne Angst zur Schule zu gehen oder zu radeln.

Begründung

In Anbetracht der Aufmerksamkeit, die das Thema in der letzten Zeit in den Medien hatte, ist es wichtig, ihm etwas mehr Raum zu geben und vor allem auch es mit konkreten Maßnahmen zu belegen. Im Kontext der Wiedereinführung von Tempo 50 durch SenMVKU an vielen Stellen und den Widerstand dagegen, falschen Zählungen durch SenMVKU in anderen Bezirken wie auch im Kontext der Debatte um die Torstraße spielt die Schulwegsicherheit eine wichtige Rolle. Auch die Gründung von Mobilitäts-AGs an vielen Schulen in Mitte - begleitet und vorangetrieben durch Grüne - zeigt das große Interesse am Thema. Die Novelle der StVO bietet zugleich deutlich größere Spielräume, um entsprechende Maßnahmen umzusetzen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Konkretion des Themas als sehr wichtig dar.

Unterstützer*innen

Agnes Pulvermueller